

Privater Masterstudiengang Göttliche Offenbarung





Privater Masterstudiengang Göttliche Offenbarung

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **12 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-gottliche-offenbarung

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Die Kenntnis und das Verständnis der religiösen Schriften lädt Philosophen dazu ein, eine gründliche Analyse der Religion vorzunehmen, da dies, wie Kant und Hegel argumentierten, ein wichtiger Aspekt des geistigen Lebens des Menschen ist. Wie bei der Kunst und der Moral gehen diese Autoren davon aus, dass das subjektive Studium des Evangeliums und des Individuums zu einem Gegenstand der kritischen Reflexion werden kann. In diesem Sinne bietet dieses Programm den geeigneten Rahmen für ein vertieftes Studium der Bibel und des Wortes Gottes, wobei verschiedene Grundlagen wie die Geschichte des hebräischen Textes, die Psalmen oder das Leben des Corpus Paulinus u.a. untersucht werden. Am Ende wird der Student eine zeitgenössische Sicht auf das Leben von Jesus Christus entwickeln.





“

Die Bibel kann von einem philosophischen Standpunkt aus verstanden werden, indem man ihre einfachen Prinzipien auf die Probleme der Menschheit anwendet"

In diesem privaten Masterstudiengang in göttlicher Offenbarung werden die Studenten in das Studium der heiligen Schriften aus einer philosophischen Perspektive eingeführt, um ein kritisches Denken zu entwickeln, das hilft, die Worte und Passagen zu interpretieren, die auf jeder Seite des "Buches der Bücher" beschrieben werden. In diesem Sinne wird zunächst eine Analyse der Heiligen Schrift vorgenommen, die die formalen theologischen Grundlagen für die Lektüre des heiligen Textes schafft: Kanonizität, Inspiration und Irrtumslosigkeit. Diese Studie ist ohne ein Verständnis des historischen, literarischen und theologischen Kontextes der Patristik nicht möglich. Dies wird anhand relevanter Autoren aus verschiedenen Epochen veranschaulicht, die sich aufteilen in: apostolische Väter, Apologeten, die Anfänge der Theologie, das Goldene Zeitalter der östlichen und westlichen Patristik und die letzte Periode.

Andererseits hat das Studium des Johannesevangeliums eine ganze Debatte in der Gemeinschaft ausgelöst, da es nicht nur die gleiche historische Grundlage wie die anderen zum Ausdruck bringt, sondern auch die göttliche Natur Jesu Christi besonders betont. Die Beschäftigung mit seinen Worten in diesem Programm wird den Studenten helfen, ihre Fähigkeit zur Synthese und Strukturierung zu entwickeln, um seine Lehren mündlich und schriftlich zu verbreiten.

Der Hebräerbrief und die Katholischen Briefe sind eine weitere Stärke dieses Programms, da sie zu einem Bezugspunkt für die Schwierigkeiten christlicher Gruppen geworden sind, die über ihre eigene Identität und ihren Ausdruck nachdenken mussten. Die Kenntnis dieser Texte wird es uns ermöglichen, neue philosophische Quellen zu finden, die helfen, den Konflikt zwischen Selbstidentität und kirchlicher Gemeinschaft zu klären.

Der gesamte Inhalt des Masterstudiengangs in Göttlicher Offenbarung basiert auf methodologischen, erkenntnistheoretischen und hermetisch-theologischen Grundlagen. Auf diese Weise wird der Student in der Lage sein, auf moderne Fragen und Anliegen zu reagieren und gleichzeitig Schlussfolgerungen dazu zu präsentieren. Deshalb ist das Programm eine hervorragende Gelegenheit für diejenigen, die im akademischen Bereich, in der Lehre oder in der Forschung tätig sein möchten.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Göttliche Offenbarung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von praktischen Fällen, die von Experten präsentiert werden, konzentriert auf die göttliche Offenbarung
- Die grafischen, schematischen und äußerst praktischen Inhalte, mit denen sie konzipiert sind, sammeln erkenntnistheoretische und praktische Informationen über die Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden für das Studium der Religionswissenschaften
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Dieser private Masterstudiengang wird Ihnen helfen, die Gestalt Jesu Christi durch die paulinischen und johanneischen Schriften zu verstehen"

“ *Analysieren Sie den heutigen Kampf der Religiosität gegen Atheismus und Säkularismus in der jungen Bevölkerung*”

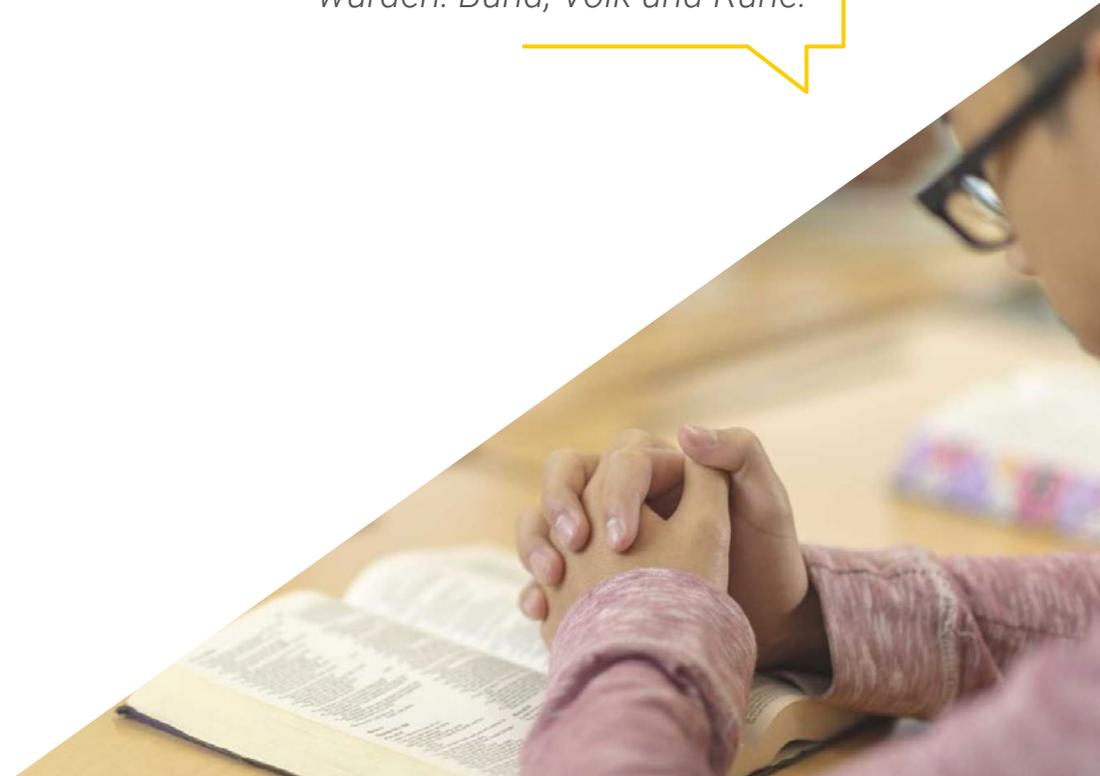
Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird er von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Mit diesem privaten Masterstudiengang werden Sie in der Lage sein, Ihre eigenen Forschungen über die Heilige Schrift durchzuführen.

Entdecken Sie die wichtigsten theologischen Themen, die in der prophetischen Literatur entwickelt wurden: Bund, Volk und Ruhe.



02 Ziele

Dieses Programm soll den Studenten helfen, ihre maximalen Fähigkeiten beim Studium der Heiligen Schrift zu entwickeln. Zu diesem Zweck werden sie den historischen, literarischen und theologischen Kontext verstehen, in dem sie entstanden sind, und den Ursprung eines kritischen Denkens begünstigen, das Antworten auf moderne Fragen zum Glauben und zur Gestalt Jesu Christi gibt. Es wird auch eine ausgezeichnete Gelegenheit sein, den Wert des Pentateuch und der historischen Bücher in Bezug auf die christliche Lesart ihrer Texte zu kommentieren.





“

Dank dieses privaten Masterstudiengangs werden Sie in der Lage sein, ein Forschungsprojekt zu entwickeln, das die Heilige Schrift eingehend analysiert"



Allgemeine Ziele

- ♦ Vermittlung der notwendigen Zusammenhänge, Ideen und Perspektiven, die es den Studenten ermöglichen, den Charakter der Theologie zu verstehen
- ♦ Die historische und epistemologische Konfiguration der Theologie als Wissenschaft darlegen
- ♦ Den Rückgriff der Theologie auf ihre Quellen rechtfertigen
- ♦ Demonstration der grundlegenden Fähigkeiten für den Zugang zu den Instrumenten des Theologiestudiums
- ♦ Einen Überblick über die verschiedenen Zweige des Theologiestudiums zu geben
- ♦ Die Fundamentaltheologie als einen speziellen Teil der Theologie verstehen, der versucht, das Geheimnis Gottes in seiner Gesamtheit zu verstehen
- ♦ Erklärung der formalen theologischen Prinzipien, die bei der theologischen Lektüre der Heiligen Schrift eine Rolle spielen: Kanonizität, Inspiration und Irrtumslosigkeit
- ♦ Die wichtigsten historischen und geographischen Elemente, die dem Studium der Bibel dienen, aufzuzeigen
- ♦ Vorschläge zu den hermeneutischen Prinzipien für ein korrektes Verständnis der Bibel





Spezifische Ziele

Modul 1. Einführung in die Heilige Schrift

- ♦ Die formalen theologischen Prinzipien kennen, die bei der theologischen Auslegung der Heiligen Schrift eine Rolle spielen: Kanonizität, Inspiration und Irrtumslosigkeit
- ♦ Die wichtigsten historischen und geographischen Elemente analysieren, die als Hilfsmittel für das Studium der Bibel dienen, um die hermeneutischen Prinzipien für ihr richtiges Verständnis vorschlagen zu können
- ♦ Die Orte und Ereignisse identifizieren, auf die in der Heiligen Schrift Bezug genommen wird, und verschiedene Versionen der Bibel zu überprüfen

Modul 2. Geschichte der Erlösung

- ♦ Die Tatsache der göttlichen Offenbarung anerkennen
- ♦ Beschreibung des historischen, kulturellen und religiösen Rahmens, in dem die göttliche Offenbarung stattfand
- ♦ Aufzeigen, wie die Heilige Schrift die menschliche Geschichte in einem linearen Sinn und nicht in einem zyklischen Prozess darstellt

Modul 3. Pentateuch und historische Bücher

- ♦ Die Ansätze der historischen Kritik am Pentateuch zu seiner Entstehung skizzieren
- ♦ Kommentar zum Wert des Pentateuch und der historischen Bücher in Bezug auf die christliche Lesart ihrer Texte
- ♦ Den Inhalt des Pentateuch mit dem Rest der biblischen Botschaft, mit den wichtigsten Strömungen der aktuellen und historischen theologischen Auslegung und mit dem wissenschaftlichen Denken in Beziehung setzen
- ♦ Die Entwicklung der Heilsgeschichte durch den gesamten betrachteten Zeitraum verfolgen, um Gottes Handeln in seinem Volk zu jedem Zeitpunkt zu verstehen

Modul 4. Psalmen und Weisheitsliteratur

- ♦ Den theologischen Inhalt des Buches der Psalmen und der Weisheitsliteratur zu erklären
- ♦ Den historischen, sozialen und religiösen Kontext der Psalmen und der Weisheitsliteratur aufzeigen
- ♦ Den Wert und die Bedeutung der Psalmen und der Weisheitsliteratur für das Leben des Volkes Israel und des heutigen Christentums zu erklären
- ♦ Die Bedeutung der Lektüre des Buches der Psalmen und der Weisheitsliteratur für den Prozess des persönlichen und gemeinschaftlichen Wachstums in der zeitgenössischen Glaubenspraxis erkennen
- ♦ Die Bedeutung des Buches der Psalmen und der Weisheitsliteratur für die evangelistische Arbeit der Kirche kennen

Modul 5. Prophetische Bücher

- ♦ Kontextualisierung des theologischen Denkens der alttestamentlichen Propheten im allgemeinen Bereich der biblischen Offenbarung
- ♦ Die grundlegenden Merkmale der Geschichte und der Struktur der Werke, die die prophetische Literatur ausmachen, identifizieren
- ♦ Die wichtigsten thematischen Einheiten der prophetischen Literatur und ihre wichtigsten Autoren kennen und sie mit dem historischen Kontext, in dem sie entstanden sind, in Verbindung bringen
- ♦ Bearbeitung der wichtigsten theologischen Themen, die in dieser Art von Werken entwickelt werden: Bund, Volk, Ruhe, Offenbarung in der Geschichte, Vergeltung und andere
- ♦ Den Einfluss der prophetischen Literatur auf die aktuelle theologische Reflexion erkennen

Modul 6. Synoptische Evangelien und Apostelgeschichte

- ♦ Die literarische Gattung der Evangelien in ihrer frühesten synoptischen Form zu erkennen
- ♦ Die Zusammenhänge verstehen, die zu seiner Produktion geführt haben
- ♦ Analyse der wichtigsten theologischen Themen, die sich daraus ergeben
- ♦ Analyse des Textes in der Apostelgeschichte
- ♦ Diskussion der verschiedenen Hypothesen, die im Laufe der Geschichte zum synoptischen Problem und zu den historischen Problemen in der Apostelgeschichte vorgebracht wurden

Modul 7. Christologie und Soteriologie

- ♦ Die katholische Lehre über das Geheimnis Christi, des zum Heil der Menschen menschengewordenen Sohnes Gottes, auf der Grundlage der Heiligen Schrift, der Tradition und des kirchlichen Lehramtes in organischer Weise darstellen
- ♦ Ausgehend von der katholischen Lehre über das Geheimnis Christi, des zum Heil der Menschheit menschengewordenen Gottessohnes, die notwendigen Elemente für einen evangelisierenden Dialog mit den zeitgenössischen Kulturen skizzieren
- ♦ Die christologischen Dogmen, den historischen Kontext, in dem sie formuliert wurden, und ihre Bedeutung kennen
- ♦ Die grundlegenden theologischen Kategorien der Christologie kennen: Person, Natur, Hypostase, Wesen, Abstammung, Unfehlbarkeit, Freiheit, Wille, Soteriologie und andere
- ♦ Die biblischen Texte und die konziliaren Formulierungen der wichtigsten christologischen Dogmen analysieren und verstehen

Modul 8. Gott offenbart durch Christus

- ♦ Den aktuellen Kontext zu verstehen, gegen den die heutige Religiosität ankämpft: Atheismus und Säkularismus
- ♦ Das christliche Verständnis des Geheimnisses Gottes, der sich in Christus als der Eine und Dreieinige offenbart hat, auf organische Weise darstellen
- ♦ Das Fundament des in Christus geoffenbarten einen und dreifaltigen Gottes in der Heiligen Schrift, der Tradition und dem kirchlichen Lehramt erläutern
- ♦ Das Konzept des Geheimnisses zu erklären, um die Offenbarung Christi verstehen
- ♦ Kritische Analyse der zeitgenössischen Religiosität auf der Grundlage des Gelernten

Modul 9. Johanninisches Korpus

- ♦ Kenntnis und Vertrautheit mit dem Heiligen Johannes und seinen Schriften haben
- ♦ Die historischen, literarischen und theologischen Merkmale der johanneischen Literatur skizzieren
- ♦ Die wichtigsten Themen und die theologische und pastorale Bedeutung der johanneischen Literatur erklären
- ♦ Die Fähigkeit erwerben, die Texte des Heiligen Johannes zu lesen und zu verstehen
- ♦ Die Fähigkeit erwerben, die Inhalte der johanneischen Literatur zusammenzufassen und zu strukturieren, um sie mündlich und schriftlich weiterzugeben

Modul 10. Paulinischer Korpus

- ♦ Kenntnis und Vertrautheit mit Paulus und seinen Schriften
- ♦ Die historischen, literarischen und theologischen Merkmale der paulinischen Literatur skizzieren
- ♦ Die dominierenden Themen und die theologische und pastorale Relevanz der paulinischen Literatur erklären
- ♦ Die Fähigkeit erwerben, paulinische Texte zu lesen und zu verstehen
- ♦ Erwerb der Fähigkeit, die Inhalte der paulinischen Literatur zusammenzufassen und zu strukturieren, um sie mündlich und schriftlich weiterzugeben

Modul 11. Hebräer und katholische Briefe

- ♦ Kenntnis und Vertrautheit mit dem Brief an die Hebräer und den katholischen Briefen zu haben
- ♦ Die historischen, literarischen und theologischen Merkmale des Hebräerbriefs und der katholischen Briefe skizzieren
- ♦ Die Hauptthemen und die theologische und pastorale Relevanz des Hebräerbriefs und der katholischen Briefe erläutern
- ♦ Die Fähigkeit erwerben, den Hebräerbrief und die katholischen Briefe zu lesen und zu verstehen
- ♦ Die Fähigkeit erwerben, den Inhalt des Hebräerbriefs und der katholischen Briefe zusammenzufassen und zu strukturieren, um sie mündlich und schriftlich zu verbreiten

Modul 12. Patristik

- ♦ Den historischen, literarischen und theologischen Kontext der Patristik zu erklären
- ♦ Anhand relevanter Autoren aus verschiedenen Epochen den historischen, literarischen und theologischen Kontext der Patristik veranschaulichen
- ♦ Die grundlegenden Perioden kennen, in die das Thema unterteilt ist: Apostolische Väter, Apologeten, Anfänge der Theologie, Goldenes Zeitalter der östlichen und westlichen Patristik und Endzeit
- ♦ Aufzeigen des Einflusses der Patristik auf die theologische Entwicklung
- ♦ Die Beziehung zwischen der Patrologie und anderen theologischen Disziplinen wie Kirchengeschichte, Dogmatik, Ekklesiologie, Sakramente und Liturgie, Heilige Schrift, Moralthologie, spirituelle Theologie usw. erkennen



Lernen Sie den theologischen Inhalt des Buches der Psalmen und der Weisheitsliteratur kennen"

03

Kompetenzen

Nach Vollendung dieses privaten Masterstudiengangs in göttlicher Offenbarung wird der Student eine Reihe von Fähigkeiten erworben haben, die für diese Disziplin spezifisch sind, wie z.B. analytisches Denken und die kritische Fähigkeit, die methodologischen und epistemologischen Grundlagen auf die Heilige Schrift anzuwenden. Als Ergebnis wird die Fachkraft in der Lage sein, Forschungsarbeiten durchzuführen, die der theologischen Gemeinschaft Antworten auf die Interpretation der religiösen Botschaft und der Gestalt Jesu Christi liefern.



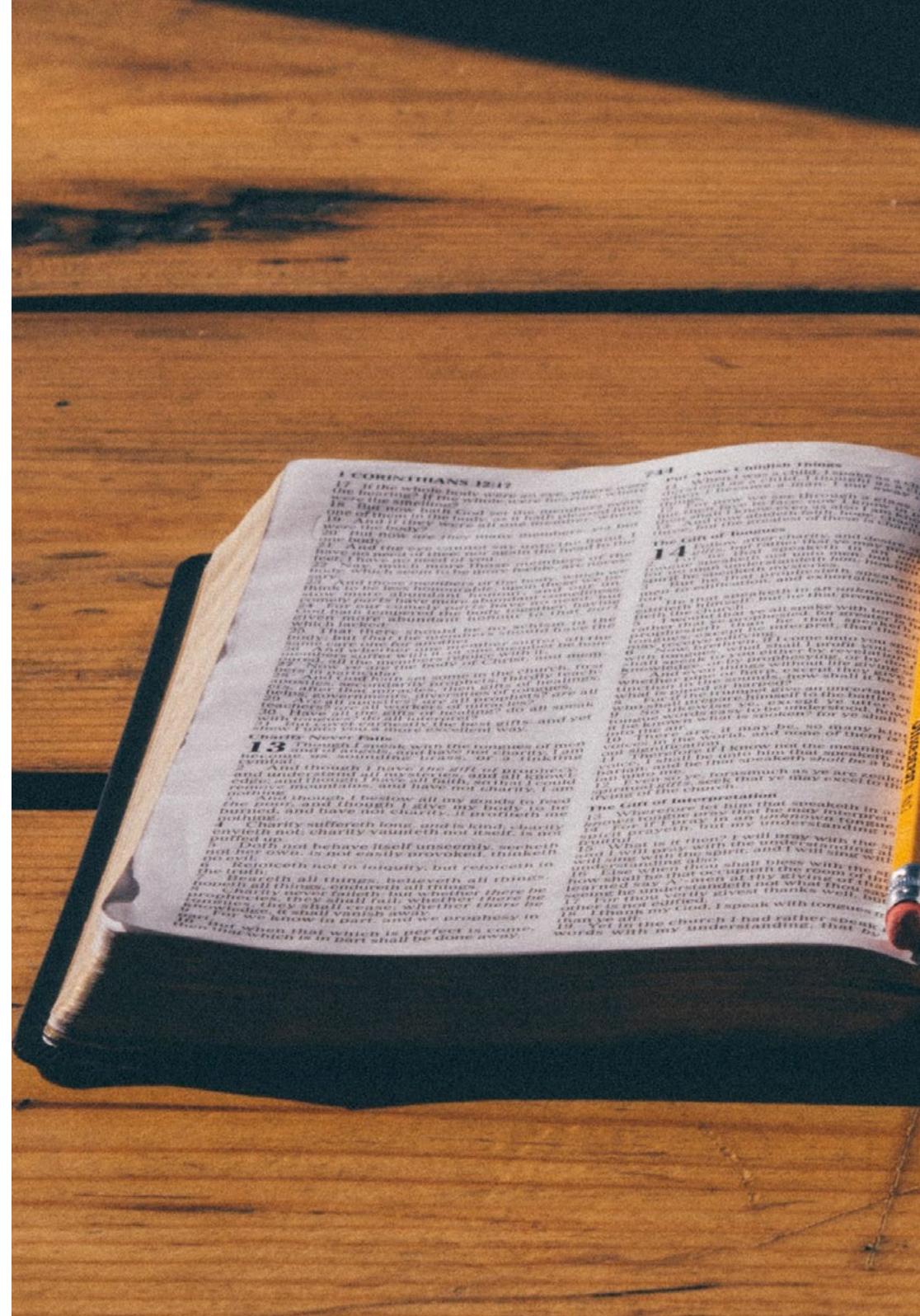
“

Aus einer theologischen Perspektive werden Sie die Bedeutung der Gestalt Jesu Christi in der modernen Gesellschaft untersuchen"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Effektiv biblische Forschungsergebnisse kommunizieren
- ♦ Analyse, Suche und Unterscheidung von Informationen, um neue Ansätze für die Schrift zu gewährleisten
- ♦ Entwicklung neuer Denkmodelle, die zukünftige Studenten zum Bibelstudium motivieren
- ♦ Die Fähigkeit entwickeln, zu analysieren und zu synthetisieren, um die Bedeutung des historischen Umfelds zu verstehen, in dem sich die Schriften entwickelt haben
- ♦ Ethisch für die richtige Auslegung der vielfältigen Botschaften der Bibel eintreten
- ♦ In multikulturellen Umgebungen und neuen Situationen arbeiten, um die Heilige Schrift kennenzulernen
- ♦ Entwicklung von Führungsqualitäten und Kreativität bei der Durchführung neuer Forschungsarbeiten in der Theologie
- ♦ Die Initiative ergreifen, um die transzendenten Fragen zu beantworten, die den Glauben in der modernen Gesellschaft betreffen
- ♦ Mit sozialer Verantwortung bei der Verbreitung der Lehren der Bibel arbeiten
- ♦ Die Fähigkeit entwickeln, in der Heiligen Schrift zu forschen
- ♦ Beherrschung von Computertools für die Forschung in der Theologie





Spezifische Kompetenzen

- Die theologischen Grundlagen beschreiben, die dazu beitragen, den Ereignissen in der Bibel einen Kontext zu geben
- Die Momente der Heilsgeschichte unterscheiden können
- Die Heilige Schrift kennen
- Den Pentateuch und die historischen Bücher analysieren
- Die Psalmen und die weisheitlichen Bücher erklären
- Verwendung der prophetischen Bücher für die theologische Arbeit
- Die synoptischen Evangelien und die Apostelgeschichte besprechen
- Die Grundlagen des johanneischen Korpus anwenden
- Die Anwendung der Grundlagen des paulinischen Korpus
- Die historische Entwicklung des Problems nutzen
- Analyse der Grundlagen der biblischen Hermeneutik und der exegetischen Methodik
- Die literarischen Merkmale des "Hohelieds" zu unterscheiden
- Die Beziehung zwischen dem Hebräerbrief und der paulinischen Literatur nutzen



Entwickeln Sie die notwendigen Fähigkeiten, um Ihr Wissen mit anderen Studenten zu teilen und gleichzeitig kritisches Denken zu bewahren"

04

Struktur und Inhalt

Dieses Programm wurde auf der Grundlage der Empfehlungen einer Gruppe von Experten entwickelt, die die Bedürfnisse der Disziplin kennen. Daher bietet jedes Modul eine methodische und theologische Perspektive auf die Heilige Schrift und ihre Auslegung heute. Es ist genau diese Vision, die die Objektivität der vermittelten Inhalte garantiert und dem Studenten hilft, eine Herangehensweise zu entwickeln, die Antworten auf moderne Fragen über Religion und die Gestalt Jesu Christi gibt.





“

Sie werden den besten Inhalt besitzen, um die in der Heiligen Schrift verborgenen Geheimnisse zu verstehen"

Modul 1. Einführung in die Heilige Schrift

- 1.1. Die Bibel und das Wort Gottes
- 1.2. Die Bibel im Leben der Kirche
- 1.3. Der Kanon der Bibel
 - 1.3.1. Identität und Wesen des biblischen Kanons
 - 1.3.2. Historische Entstehung des biblischen Kanons
 - 1.3.3. Theologische Reflexion über den Kanon
- 1.4. Biblische Inspiration
 - 1.4.1. Identität und Wesen der biblischen Inspiration
 - 1.4.2. Historische Entwicklung der Lehre von der Inspiration
 - 1.4.3. Theologische Überlegungen zur Inspiration
- 1.5. Die Wahrheit der Heiligen Schrift
 - 1.5.1. Die Bibel und ihre Wahrheit als Problem
 - 1.5.2. Historische Entwicklung des Problems
 - 1.5.3. Theologische Reflexion über die biblische Wahrheit
- 1.6. Die Bibel in ihrer Umgebung
 - 1.6.1. Biblische Geographie
 - 1.6.2. Biblische Archäologie
 - 1.6.3. Geschichte und wichtige Institutionen des biblischen Volkes
 - 1.6.4. Das biblische Volk und seine Nachbarvölker
- 1.7. Die Bibel als Text
 - 1.7.1. Die Bibel als Literatur
 - 1.7.2. Biblische Sprachen und ihre Schrift
 - 1.7.3. Text und Textkritik des Alten und Neuen Testaments
 - 1.7.4. Versionen des Alten und Neuen Testaments
- 1.8. Biblische Hermeneutik und exegetische Methodik
 - 1.8.1. Geschichte der biblischen Auslegung
 - 1.8.2. Biblische Hermeneutik und Humanwissenschaften
 - 1.8.3. Grundsätze der katholischen Hermeneutik
 - 1.8.4. Biblische exegetische Methodik



Modul 2. Geschichte der Erlösung

- 2.1. Die patriarchalischen Traditionen: die Ursprünge Israels
 - 2.1.1. Der Stand der Dinge in dieser Frage
 - 2.1.2. Außerbiblische Daten für die Geschichte der Patriarchen
 - 2.1.3. Wer sind die Patriarchen?
 - 2.1.4. Die Religion der Patriarchen
- 2.2. Israel in Ägypten: Moses, der Exodus und das Land
 - 2.2.1. Israels Abstieg nach Ägypten
 - 2.2.2. Der Exodus und Moses
 - 2.2.3. Der Marsch durch die Wüste
 - 2.2.4. Die Eroberung des Landes
 - 2.2.5. Israels Religion in der Wüste
- 2.3. Die Richter von Israel
 - 2.3.1. Die Situation Israels zur Zeit der Richter
 - 2.3.2. Die Richter und ihre Rolle
 - 2.3.3. Religion zur Zeit der Richter
- 2.4. Monarchische Einrichtung und Blütezeit: Saul, David und Salomo
 - 2.4.1. Der Prophet Samuel und die Anfänge der Monarchie
 - 2.4.2. Saul
 - 2.4.3. David, der große König von Israel und Judäa
 - 2.4.4. Salomon, der weise König
- 2.5. Das geteilte Königreich: Israel und Judäa
 - 2.5.1. Das Schisma
 - 2.5.2. Das Königreich Israel bis zum Fall von Samaria (933-722 v. Chr.)
 - 2.5.3. Das Königreich Judäa bis zum Fall von Jerusalem (933-587 v. Chr.)
 - 2.5.4. Anmerkungen zur Religion während der Monarchiezeit
- 2.6. Verbannung und Wiederherstellung
 - 2.6.1. Die harte Erfahrung des Exils
 - 2.6.2. Die Zeit der Restaurierung
- 2.7. Von Esra und Nehemia bis zum Makkabäeraufstand
 - 2.7.1. Esra und Nehemia
 - 2.7.2. Palästina unter den Griechen, Ptolemäern und Seleukiden
 - 2.7.3. Der Makkabäeraufstand
 - 2.7.4. Judentum des Zweiten Tempels

- 2.8. Von den Hasmonäern zu Herodes dem Großen
 - 2.8.1. Die Hasmonäer
 - 2.8.2. Die Herrschaft von Herodes dem Großen
 - 2.8.3. Die religiösen Gruppen: Sadduzäer, Pharisäer und Essener
- 2.9. Palästina im 1. Jahrhundert: die Zeit Jesu und die erste Kirche
 - 2.9.1. Palästina nach dem Tod von Herodes
 - 2.9.2. Judäa unter römischer Herrschaft
 - 2.9.3. Die Herrschaft von Herodes Agrippa I
 - 2.9.4. Palästina unter römischer Herrschaft
 - 2.9.5. Der große jüdische Aufstand und die Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 n. Chr.
 - 2.9.6. Jesus und sein Ostergeheimnis, das Zentrum und der Höhepunkt der Heilsgeschichte. Die christliche Perspektive der Heilsgeschichte
 - 2.9.7. Die erste christliche Gemeinde. Von Jerusalem bis zu den Enden der Erde

Modul 3. Pentateuch und historische Bücher

- 3.1. Der Pentateuch
 - 3.1.1. Terminologie
 - 3.1.2. Geschichte des hebräischen Textes
 - 3.1.3. Der samaritanische Text
 - 3.1.4. Die Targume
- 3.2. Wissenschaftliche Kritik und der Pentateuch
 - 3.2.1. Die hebräischen Manuskripte
 - 3.2.2. Das Problem der Urheberschaft der Bücher
 - 3.2.3. Die Einflüsse, die beim Schreiben der einzelnen Bücher vorhanden waren
- 3.3. Traditionen im Pentateuch
 - 3.3.1. Theorien zu den Traditionen des Pentateuch
 - 3.3.2. Jahwistische Tradition, Geschichte und Theologie
 - 3.3.3. Elohistische Tradition, Geschichte und Theologie
 - 3.3.4. Deuteronomistische Traditionen, Geschichte und Theologie
 - 3.3.5. Rechtsgeschichtliche Tradition und priesterliche Theologie
- 3.4. Abschnittsweises Studium einiger Perikopen oder Themen
 - 3.4.1. Die Ursprünge des Menschen (Gen 1-11)
 - 3.4.2. Die patriarchalischen Traditionen (Gen 12-50)
 - 3.4.3. Die Exodus-Traditionen

- 3.5. Historische und legislative Bücher
 - 3.5.1. Levitikus, Numeri und Deuteronomium
 - 3.5.2. Josua und Richter
 - 3.5.3. Biblische Erzählungen: Rut, Tobit, Judith, Esther
- 3.6. Das Königreich, das Land und der Tempel
 - 3.6.1. Samuel I und II, Könige I und II
 - 3.6.2. Chroniken, Esra und Nehemia
 - 3.6.3. Makkabäer I und II
 - 3.6.4. Sinai, ein Schlüssel zur theologisch-biblischen Auslegung
 - 3.6.5. Die Allianz
 - 3.6.6. Das Recht

Modul 4. Psalmen und Weisheitsliteratur

- 4.1. Einführung
 - 4.1.1. Systematisierungskriterien nach dem hebräischen und alexandrinischen Kanon
 - 4.1.2. Systematisierungskriterien nach literarischen Gattungen und theologischen Themen
 - 4.1.3. Die Psalmen
- 4.2. Allgemeine Einführung in die Psalmen
 - 4.2.1. Literarische Gattungen der Psalmen
 - 4.2.2. Exegetisches Studium der Psalmen
 - 4.2.3. Hermeneutische Schlüssel für die liturgische Anwendung des Psalters
- 4.3. Die sapientielle Tradition im Nahen Osten und im Alten Testament
 - 4.3.1. Das Buch der Weisheiten
 - 4.3.2. Das Buch Hiob
 - 4.3.3. Prediger (Qoheleth)
 - 4.3.4. Sirach (Jesus Ben Sirach, Ecclesiasticus)
 - 4.3.5. Das Buch der Weisheit
- 4.4. Das Hohelied der Liebe
 - 4.4.1. Literarische Merkmale
 - 4.4.2. Inhalt und christliche Lektüre

- 4.5. Weisheit und christliches Leben
 - 4.5.1. Der Einfluss der Weisheit auf das Neue Testament
 - 4.5.2. In den Schriften von Johannes
 - 4.5.3. In den Schriften von Paulus
- 4.6. Die Aktualität der Weisheit
 - 4.6.1. Aktuelle Schriften zur christlichen Weisheit
 - 4.6.2. Ein Vergleich mit den Schriften des Alten Testaments

Modul 5. Prophetische Bücher

- 5.1. Ursprung und Wesen des hebräischen Prophetentums
 - 5.1.1. Hintergrund
 - 5.1.2. Die umliegenden Kulturen: Ägypten, Phönizien, Mesopotamien, Griechenland, Cannán
 - 5.1.3. Magier, Wahrsager, Scharlatane, Wahrsagerinnen, Wahrsager, falsche Propheten
 - 5.1.4. Die literarischen Gattungen: Orakel, symbolische Tatsachen, Elegie, Visionen, usw.
- 5.2. Allgemeine Merkmale des Propheten
 - 5.2.1. Prophezeiung in Israel und die Persönlichkeit des Propheten
 - 5.2.2. Rolle und Einzigartigkeit des hebräischen Propheten: Nashir, Roeh, Nabi
 - 5.2.3. Der Bote und Vermittler Gottes, der Mann Gottes
- 5.3. Das hebräische Prophetentum der Ursprünge
 - 5.3.1. Ekstatischer Prophetismus
 - 5.3.2. Propheten nah und fern vom König
 - 5.3.3. Propheten weit weg vom Hof und nah am Volk
- 5.4. Klassisches Prophetentum
 - 5.4.1. Die Literatur und Propheten des 8. Jahrhunderts v. Chr.
 - 5.4.2. Die Propheten des 6. bis 7. Jahrhunderts (bis 587 v. Chr.)
 - 5.4.3. Die Propheten des Exils (587-538 v. Chr.)
 - 5.4.4. Die Propheten der persischen Periode (538-333 v. Chr.)
 - 5.4.5. Apokalyptisch-messianische Literatur
- 5.5. Die prophetische Ankündigung im Neuen Bund
 - 5.5.1. Johannes der Täufer (letzter Prophet Israels)
 - 5.5.2. Christus: Prophet der Propheten
 - 5.5.3. Die prophetische Mission in der primitiven Gemeinschaft

Modul 6. Synoptische Evangelien und Apostelgeschichte

- 6.1. Literarische Aspekte der Evangelien
 - 6.1.1. Die synoptische Tatsache
 - 6.1.2. Das Problem der Q-Quelle
 - 6.1.3. Literarische Formen der Evangelien
 - 6.1.4. Exegetische Lesungen der Evangelien
 - 6.1.5. Kriterien für die Historizität der Evangelien
- 6.2. Der historische Rahmen des Wirkens von Jesus
 - 6.2.1. Politische und sozioökonomische Struktur von Palästina
 - 6.2.2. Trends, Strukturen und religiöse Gruppen der Juden zur Zeit Jesu
- 6.3. Das Evangelium nach Markus
 - 6.3.1. Einleitende Fragen
 - 6.3.2. Die Strukturierung des Evangeliums. Allgemeine Lektüre
 - 6.3.3. Die Wunder von Jesus. Lesehinweise
- 6.4. Das Evangelium nach Matthäus
 - 6.4.1. Einleitende Fragen
 - 6.4.2. Die Strukturierung des Evangeliums. Allgemeine Lektüre
 - 6.4.3. Die Gleichnisse von Jesus. Lesehinweise
- 6.5. Allgemeine Einführung in das Werk von Lukas
 - 6.5.1. Wichtigste textliche Probleme
 - 6.5.2. Lukas in der apostolischen Tradition
 - 6.5.3. Daten aus dem Werk von Lukas
 - 6.5.4. Der Plan der Arbeit: Jesus Christus und die Kirche
- 6.6. Das Lukas-Evangelium
 - 6.6.1. Seine ursprüngliche Struktur und sein Inhalt
 - 6.6.2. Seine Stellung in der Tradition der Evangelien (Beziehung zu Mt, Mk und Joh)
 - 6.6.3. Der Bericht des Lukas über die Kindheit im Gegensatz zu dem des Matthäus
 - 6.6.4. Lukas' eigene Gleichnisse
- 6.7. Die Apostelgeschichte
 - 6.7.1. Die Arbeit eines theologischen Historikers
 - 6.7.2. Beziehung zum dritten Evangelium

- 6.7.3. Literarische Aspekte
- 6.7.4. Historische und theologische Aspekte
- 6.7.5. Universalität der Erlösung
- 6.7.6. Petrus und Paulus
- 6.8. Das Bewusstsein eines neuen Volkes
 - 6.8.1. Das Pfingstereignis
 - 6.8.2. Die primitive Predigt
 - 6.8.3. Apostolische Autorität: Werke und Worte
 - 6.8.4. Soziale und religiöse Merkmale der ersten christlichen Gemeinde
 - 6.8.5. Organisation und Ministerien
 - 6.8.6. Frühe Kontroversen und Probleme in der Gemeinschaft

Modul 7. Christologie und Soteriologie

- 7.1. Einleitung
 - 7.1.1. Die kulturelle Herausforderung: Die zeitgenössische Gestalt von Jesus Christus
 - 7.1.2. Historischer Überblick und Art des Abkommens
 - 7.1.3. Fragen der fundamentalen Christologie: Zugang zu Jesus von Nazareth
- 7.2. Biblische Christologie
 - 7.2.1. Christologische Lektüre des Alten Testaments
 - 7.2.2. Ursprünglicher Ausdruck des österlichen Glaubens
 - 7.2.3. Die Figur des Jesus Christus in den synoptischen Evangelien
 - 7.2.4. Die Gestalt von Jesus Christus in den paulinischen Schriften
 - 7.2.5. Die Gestalt von Jesus Christus in den johanneischen Schriften
- 7.3. Dogmatische Formulierung und gläubiges Verständnis des Geheimnisses Christi
 - 7.3.1. Die Figur des Christus bei den frühen Kirchenvätern
 - 7.3.2. Bestätigung der Göttlichkeit Christi auf dem Konzil von Nizäa
 - 7.3.3. Rund um das Konzil von Konstantinopel: Apollinarismus und die kappadokischen Väter
 - 7.3.4. Rund um das Konzil von Ephesus: Kyrill und Nestorius
 - 7.3.5. Rund um das Konzil von Chalcedon: Monophysitismus, Leo der Große, die konziliare Definition
 - 7.3.6. Die letzten drei großen Konzile der Antike: Konstantinopel II, Konstantinopel III und Nicaea II
 - 7.3.7. Die Figur des Christus in der Geschichte der Theologie

- 7.4. Systematische Ansicht
 - 7.4.1. «... ein Herr»: der Glaube an den Auferstandenen
 - 7.4.2. «... einziger Sohn Gottes ...»: göttliche Abstammung, Präexistenz, Göttlichkeit, Vermittlung
 - 7.4.3. «...wurde zu Fleisch ...»: die Inkarnation als trinitarisches und historisches Ereignis; die menschliche Fülle des inkarnierten Wortes
 - 7.4.5. Die persönliche Vereinigung mit Christus und ihre psychologischen, moralischen und geistigen Folgen
 - 7.4.6. «... für uns Menschen ...»: das dreifache Wirken Christi
 - 7.4.7. «... und zu unserem Heil ...»: die soteriologische Dimension der Inkarnation und des Ostergeheimnisses

Modul 8. Gott offenbart durch Christus

- 8.1. Einführung
 - 8.1.1. Die kulturelle Herausforderung: Atheismus und Säkularismus
 - 8.1.2. Historischer Überblick über den Vertrag und sein Wesen
- 8.2. Trinitarische Offenbarung
 - 8.2.1. Vorbereitung auf das Alte Testament: die Offenbarung des einen wahren und lebendigen Gottes
 - 8.2.2. Die Vollständigkeit des Neuen Testaments: Gottes Wahrheit, offenbart in Christus
- 8.3. Formulierung des trinitarischen Dogmas
 - 8.3.1. Die ersten drei Jahrhunderte: Kerygma und Homologie
 - 8.3.2. Die arianische Krise und das Konzil von Nicäa
 - 8.3.3. Die kappadokischen Väter und das Konzil von Konstantinopel
- 8.4. Ein gläubiges Verständnis des trinitarischen Geheimnisses
 - 8.4.1. Klassische Modelle zum Verständnis von Geheimnissen: Augustinus von Hippo, Richard von St. Victor, Thomas von Aquin
 - 8.4.2. Zeitgenössische Ansätze
- 8.5. Systematische Ansicht
 - 8.5.1. Die Dreifaltigkeit: Gottes inneres Leben, Prozessionen, Beziehungen, Personen
 - 8.5.2. Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist
 - 8.5.3. Die Einheit Gottes: Eigenschaften und Handeln
 - 8.5.4. Pastorale Perspektiven: Heute "Gott" sagen

Modul 9. Johanninisches Korpus

- 9.1. Einführung
 - 9.1.1. Aktueller Stand der Studien. Kanonizität und Rezeption der Schriften
 - 9.1.2. Gemeinsame Themen und andere Kriterien der literarischen Einheit
 - 9.1.3. Der sozio-religiöse Hintergrund der Johannes-Literatur
 - 9.1.4. Gemeinschaft von Johannes
- 9.2. Einführung in das Johannesevangelium
 - 9.2.1. Adressaten der johanneischen Literatur
 - 9.2.2. Stil und Merkmale des Johannesevangeliums
 - 9.2.3. Die Symbolik des Johannes
 - 9.2.4. Vorschläge für die Strukturierung des Johannesevangeliums
- 9.3. Die Abfassung des Johannes-Evangeliums
 - 9.3.1. Fragen zum Autor, Ort und Datum der Komposition
 - 9.3.2. Johannes' Beziehung zu den verschiedenen Arten von Literatur und Trends seiner Zeit
 - 9.3.3. Beziehung zu den Synoptikern
 - 9.3.4. Der polemische Charakter des Johannesevangeliums
 - 9.3.5. Theorien über Quellen und Nachdrucke
- 9.4. Theologie und Botschaft des Johannes
 - 9.4.1. Christologie in den Schriften des Johannes
 - 9.4.2. Ekklesiologie in den Schriften des Johannes
 - 9.4.3. Glaube und sakramentales Leben in den Schriften des Johannes
 - 9.4.4. Eschatologie und Geist in den Schriften des Johannes
- 9.5. Die Briefe des Johannes
 - 9.5.1. Allgemeines: Literaturgattung, Autor, Adressaten, Daten, Inhalt und Struktur
 - 9.5.2. Probleme der Einheit. Die Rolle der Schule des Johannes. Beziehung zum Johannes-Evangelium
 - 9.5.3. Theologie und Pragmatik des Briefes
 - 9.5.4. Beispiele für Analysen

- 9.6. Allgemeinheiten der Offenbarung
 - 9.6.1. Apokalyptik als Bewegung
 - 9.6.2. Die Vielfalt der apokalyptischen Schriften, ihre Symbolik und ihr Überblick
 - 9.6.3. Die Beziehung der apokalyptischen Literatur zur prophetischen und weisheitlichen Literatur
 - 9.6.4. Die einzigartige Symbolik der Apokalypse des Johannes
 - 9.6.5. Fragen zu Autor, Zweck, Zusammensetzung und Datum
- 9.7. Die Struktur der Offenbarung
 - 9.7.1. Strukturierungskriterien
 - 9.7.2. Vorschläge strukturieren
 - 9.7.3. Literarisches und theologisches Profil des ersten Teils
 - 9.7.4. Literarisches und theologisches Profil des zweiten Teils
- 9.8. Theologie und Botschaft der Offenbarung
 - 9.8.1. Adressaten der Apokalypse
 - 9.8.2. Christologie, Ekklesiologie und die liturgische Dimension der Offenbarung
 - 9.8.3. Eschatologie und Millenarismus
 - 9.8.4. Analyse-Übungen

Modul 10. Paulinischer Korpus

- 10.1. Einführung
 - 10.1.1. Quellen für das Leben und die Persönlichkeit des Heiligen Paulus
 - 10.1.2. Leben und Wirken des Heiligen Paulus
 - 10.1.3. Paulus, der Verfolger des "Weges"
 - 10.1.4. Die Bekehrung des Paulus und seine erste christliche Erfahrung
 - 10.1.5. Das Unternehmen der Evangelisierung und der heilige Paulus. Die Missionen
 - 10.1.6. Die literarische Tätigkeit des Paulus, ein Ausdruck seiner Beziehung zu seinen Gemeinden
 - 10.1.7. Paulus' letztes Zeugnis
- 10.2. Ein Überblick über die Theologie des Paulus
 - 10.2.1. Paulinische Soteriologie
 - 10.2.2. Paulinische Anthropologie
 - 10.2.3. Paulinische Ekklesiologie
 - 10.2.4. Paulinische Eschatologie

- 10.3. Systematisches Studium und Auslegungspraxis der paulinischen Literatur
 - 10.3.1. Erster und zweiter Thessalonicher
 - 10.3.2. Erster und zweiter Korintherbrief
 - 10.3.3. Galater
 - 10.3.4. Römer
 - 10.3.5. Philipper
 - 10.3.6. Philemon
 - 10.3.7. Kolosser
 - 10.3.8. Epheser
 - 10.3.9. Pastorale

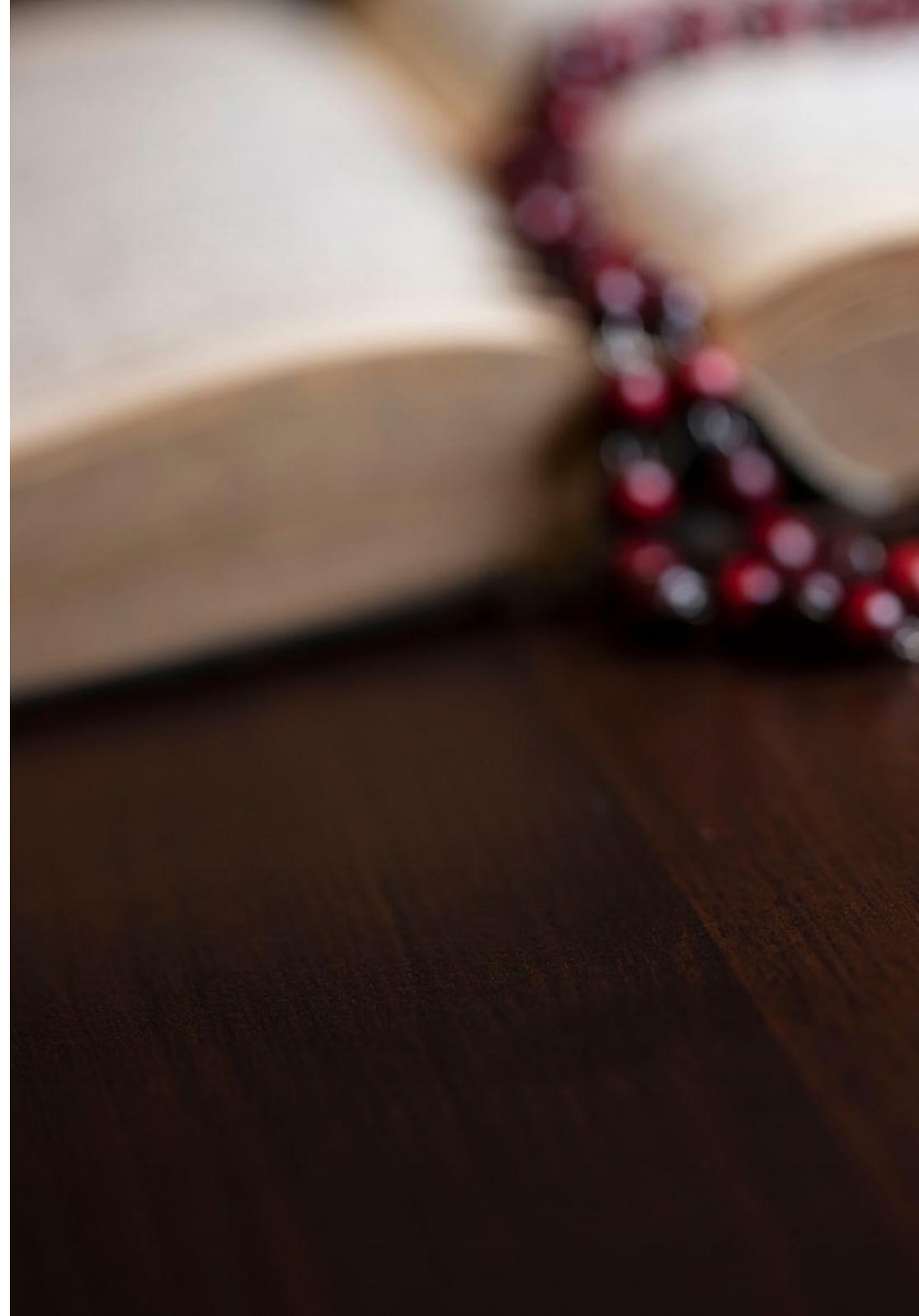
Modul 11. Hebräer und katholische Briefe

- 11.1. Allgemeine Einführung
 - 11.1.1. Beziehung zwischen dem Hebräerbrief und der paulinischen Literatur
 - 11.1.2. Die Natur der katholischen Briefe
 - 11.1.3. Unterschied und Beziehung zwischen dem Brief an die Hebräer und den katholischen Briefen
- 11.2. Brief an die Hebräer: Einleitung
 - 11.2.1. Einleitende Notizen: Autor, Adressaten, Datum und Ort der Abfassung
 - 11.2.2. Literarische Elemente: priesterliche Sprache, Struktur des Werks, Genre und stilistische Mittel
- 11.3. Brief an die Hebräer: Auslegung
 - 11.3.1. Lesung und exegetisch-theologischer Kommentar zu Heb 1,1-2,18
 - 11.3.2. Lesung und exegetisch-theologischer Kommentar zu Heb 3,1-10,39
 - 11.3.3. Lesung und exegetisch-theologischer Kommentar zu Heb 11,1-13,25
- 11.4. Der Brief des Jakobus
 - 11.4.1. Einleitende Notizen: Autor, Adressaten, Datum und Ort der Abfassung
 - 11.4.2. Literarische Elemente: Sprache, Struktur des Werks, Genre und Stilmittel
 - 11.4.3. Herausragende Themen des Jakobusbriefes
- 11.5. Erster Brief des Petrus
 - 11.5.1. Einleitende Notizen: Autor, Adressaten, Datum und Ort der Abfassung
 - 11.5.2. Literarische Elemente: Sprache, Struktur des Werks, Genre und Stilmittel
 - 11.5.3. Herausragende Themen des ersten Petrusbriefes

- 11.6. Die Briefe des Judas und der zweite Petrusbrief: eine vergleichende Studie
 - 11.6.1. Literarische Abhängigkeit
 - 11.6.2. Verwandte Themen und zeitliche Koinzidenz
 - 11.6.3. Häufige kanonische Probleme
- 11.7. Die Briefe des Judas und der zweite Brief des Petrus: Auslegung
 - 11.7.1. Einleitende Bemerkungen: Autor und Adressaten
 - 11.7.2. Literarische Elemente: Aufbau des Werks, Genre und Stilmittel

Modul 12. Patrologie

- 12.1. Einführung
 - 12.1.1. Unterschied zwischen Patrologie und Patristik
 - 12.1.2. Klassifizierung der Autoren
 - 12.1.3. Kontexte für das Studium der patristischen Literatur
 - 12.1.4. Ressourcen für patrologische Studien
- 12.2. Apostolische Väter
 - 12.2.1. Apostolische Kanoniker und Konstitutionen, die Didache
 - 12.2.2. Clemens von Rom, Ignatius von Antiochien, Polykarp von Smyrna
 - 12.2.3. Der Hirte des Hermas, der Brief des Pseudo-Barnabas, Papias
 - 12.2.4. Apostolische Tradition als gesetzgeberisches Kriterium
- 12.3. Apologetische Väter
 - 12.3.1. Allgemeine Themen der griechischen Apologeten
 - 12.3.2. Der heilige Justin Martyr, Tacianus
 - 12.3.3. Meliton von Sardes, Theophilus von Antiochien, Athenagoras
 - 12.3.4. Rede an Diognetus
- 12.4. Die heterodoxen Strömungen und ihre Widerlegung
 - 12.4.1. Christliche apokryphe Literatur
 - 12.4.2. Die heterodoxen Strömungen: Dokerismus, Gnostizismus, Manichäismus
 - 12.4.3. Montanismus, Monarchianismus
 - 12.4.4. St. Irenäus von Lyon



- 12.5. Westliche Kirchenväter und Autoren des 3. Jahrhunderts
 - 12.5.1. Hippolytus von Rom
 - 12.5.2. Tertullian
 - 12.5.3. St. Cyprian
 - 12.5.4. Novatian
- 12.6. Schulen von Alexandria und Antiochia
 - 12.6.1. Clemens von Alexandrien
 - 12.6.2. Alexandrinische Ursprünge
 - 12.6.3. Die wichtigsten Autoren der Antiochenischen Schule
 - 12.6.4. Exegetische Gegensätze zwischen der Schule von Alexandria und der von Antiochia
- 12.7. Die dogmatische Debatte
 - 12.7.1. Arianismus und der Arianismus
 - 12.7.2. Theologische Positionen während des Konzils von Nizäa
 - 12.7.3. St. Athanasius
 - 12.7.4. Arianismus in der Pneumatologie vor dem Konzil von Konstantinopel
- 12.8. Das Goldene Zeitalter der Patristik
 - 12.8.1. Östliche Väter: die Kappadozianer, Kyrill von Jerusalem, Johannes Chrysostomus, Kyrill von Alexandria
 - 12.8.2. Westliche Väter: Ambrosius, Hieronymus, Augustinus, Leo der Große, Gregor der Große
 - 12.8.3. Spätere Väter. Westen: Isidor von Sevilla, Patricius, Bede; Osten: Der heilige Johannes Damaszener
 - 12.8.4. Liturgische und kanonische Bücher

“ *Mit der Objektivität dieses Programms werden Sie durch das philosophische Studium zu einem Experten des Wortes Gottes*”

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten geisteswissenschaftlichen Schulen der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität des Unterrichts, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

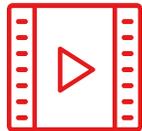
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



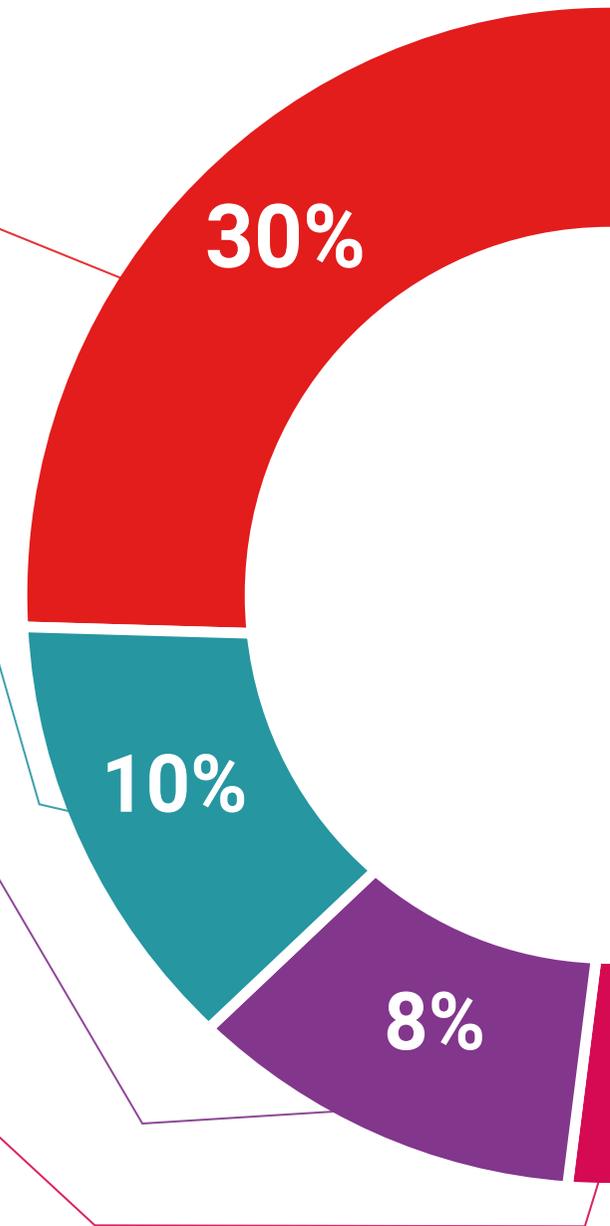
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

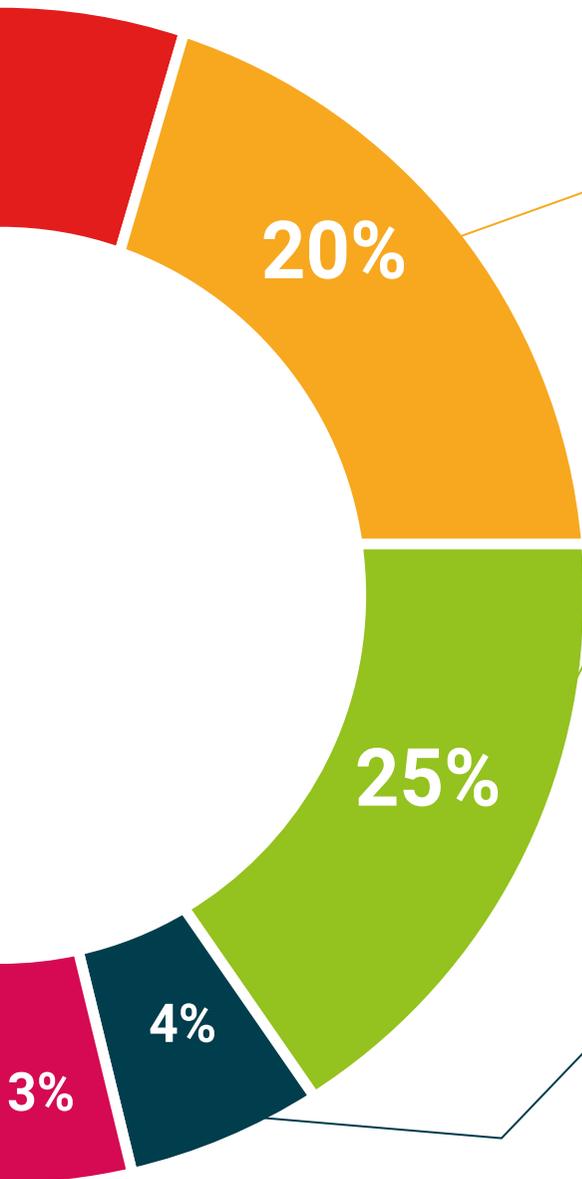
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Göttliche Offenbarung garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestelltten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Göttliche Offenbarung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Göttliche Offenbarung**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Göttliche Offenbarung

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Göttliche Offenbarung